

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

Freitag den 20. September 1872.

(365) Nr. 2806.

Concurs-Ausschreibung.

Am Staats-Oberlyceum 1. Klasse in Linz kommt mit Beginn des Schuljahres 1872/3 eine Lehrstelle für klassische Philologie mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 bestimmten Bezügen zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

30. September l. J.

bei dem k. k. Landeschulrath für Oberösterreich einbringen.

Linz, am 9. September 1872.

(360—2) Nr. 1126.

Edict.

Zum Behufe der Sicherstellung der Verpflegung, der Brot- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche für das Gefangenhaus des k. k. Kreis- und städt. deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth im Jahre 1873 und allfällig auch für die weiteren Jahre 1874 und 1875 wird die mündliche Licitationsverhandlung am

7. Oktober 1872

vormittags 10 Uhr hieramts erfolgen.

Als Caution ist für die Verpflegung der Häftlinge ein Betrag von 250 fl., für die Lieferung des Lagerstrohes von 10 fl., des Brotes mit 150 fl. und für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche mit 25 fl. in Barem oder in Staatsschuldschreibungen nach dem Tagescurse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung werden auch vorschriftsmäßige und mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 16. September 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(357—2)

Concurs

zur Wiederbesetzung nachstehender Lehrer-, respective Unterlehrerstellen.

Zur Besetzung einer erledigten Unterlehrerstelle an der Volksschule in Reifnitz, ferner je einer Unterlehrerstelle an den Volksschulen in Gutenfeld, Großlaschitz, Soderstschitz, Mitterdorf, endlich der Lehrerstelle an der Volksschule in Göttenitz wird hiemit der Concurs

bis 29. September l. J.

mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß die Competenten ihre documentierten Gesuche verlässlich bis zum obigen Termin anher zu überreichen haben.

k. k. Bez.-Schulrath Gottschee, am 5. September 1872.

Der k. k. Bez.-Hauptmann als Vorsitzender.

(364—1)

Nr. 399.

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1872/3 beginnt am k. k. Staatsgymnasium zu Laibach am 1. Oktober mit dem h. Geistamte.

Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 27. und 28. September in der Gymnasialkanzlei statt. Diese geschieht durch die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich, wobei der Tauf- (Geburts-) Schein und event. die Studienzeugnisse des letzten Schuljahres der aufzunehmenden Schüler beizubringen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen ist.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung für die I. Klasse wird am 30. September um 8 Uhr früh abgehalten, die mündliche an den darauf folgenden Tagen.

Auch die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich längstens

bis zum 30. September Vormittags persönlich (oder vorläufig schriftlich) anzumelden.

Die Tage der Aufnahmeprüfungen für die übrigen Klassen, sowie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden an der Lehranstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, 18. September 1872.

k. k. Gymnasialdirection.

(363—1)

Nr. 1817.

Concurs-Ausschreibung.

In der Baubranche der k. k. Croat.-slav. Militär-grenze sind mehrere Ingenieurstellen 2. Klasse mit je einem Jahresgehälte von 1000 fl. und 150 fl. Quartiergeld, dann mehrere Ingenieur-Assistentenstellen 1. Klasse mit je 800 fl. Jahresgehälte und 150 fl. Quartiergeld zu besetzen.

Frühere im Staatsdienste zugebrachte Dienstjahre können bei der feinerzeitigen Pensionsbemessung nach dem Militärnormale berücksichtigt werden, wenn keine Unterbrechung in der Dienstzeit stattgefunden hat.

Die Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche, mit den Zeugnissen über die abgelegten Prüfungen der in das Baufach einschlagenden, an einer technischen Hochschule studierten Wissenschaften, sowie der bisherigen praktischen Verwendung, dann mit dem Taufscheine und dem ärztlichen Zeugnisse über ihren vollkommen diensttauglichen Gesundheitszustand belegt,

bis Ende Oktober l. J.

an das General-Commando zu Agram, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, einzusenden.

k. k. Generalcommando in Agram,
am 15. September 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

(2139—1) Nr. 4753.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird kundgemacht:

Den unbekanntem Tabulargläubigern Blas Supan, Helena Supan, Gertraud Supan, Margareth Supan, Thomas Dolinsch, Jakob Dolinsch, Josef Jenko und Matthäus Stiva von Seebach wird kund gemacht, daß der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars gegen Martin Supan von Oberfeld pcto. 117 fl. 55 kr. c. s. c. erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 24ten August 1872, Z. 4422, dem denselben zur Wahrung ihrer Rechte gerichtlich bestellten curator ad actum Andreas Augustin von Kranz zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. September 1872.

(2140—1) Nr. 4752.

Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Erben nach den vor mehreren Jahren verstorbenen Blas Supan, Helena Supan geb. Jenko, Gertraud Supan geb. Jenko, Margareth Supan geb. Bukovnik, Thomas Dolinsch, Jakob Dolinsch, Jakob Kne, Josef Jenko, alle von Oberfeld, und Matthäus Stiva von Seebach wird hiemit eröffnet, daß der für die letzteren in der Executionsfache des Simon Supan von Oberfeld gegen Martin Supan von dort pcto. 210 fl. 40 kr. und 80 fl. c. s. c. erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 27. August 1872, Z. 4752, dem denselben zur Wahrung ihrer Rechte gerichtlich bestellten curator ad actum

Herrn Andreas Augustin von Kranz zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1872.

(2143)

Nr. 2475.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Ida v. Langer, durch Dr. Kosina, die executive Reliquation der von Anna Ruf von Rodockendorf laut Licitationsprotokolle vom 8. Juni 1872, Z. 1748, erstandenen, gerichtlich auf 435 fl. ö. W. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte auf nachstehende Realitäten, als:

Des zu der im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizamtes sub Urb. Nr. 154 und 164 vorkommenden Realität gehörigen, in Rodockendorf gelegenen, mit dem Hause Nr. 5 durch einen Gang verbundenen Hauses, der beiden diesem Hause zunächst gelegenen Abtheilungen der Drehtenne, dann des um diese Kaufobjecte gelegenen Wiesterrains, und zwar von der Hauptstraße im Norden, von dem zwischen dem Wirthshause und dem Kaufobjecte zum Stalle führenden Fahrwege im Osten, dann von der Trause des einen Stalles in gerader Linie bis zum Fußsteige südlich, und westlich von einer vom Fußsteige auf die Hauptstraße senkrechten, durch die Grenzwall der zweiten Tennenauftheilung gehenden Linie begründeten Theilobjectes — zur Einbringung des Meistbotesrechtes per 390 fl. ö. W. bewilligt worden, und wird hierzu eine einzige Tagsatzung auf Kosten und Gefahr der Anna Ruf auf den 28. September l. J. vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordnet.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten August 1872.

(2075—3)

Nr. 3911.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gramar von Nesselthal gegen Margaretha Kobetitsch, Besignachfolgerin nach Johann Kobetitsch von Warmberg, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. November 1859, Z. 7522, schuldigen 384 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. XXXIV, Fol. 211 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 515 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

27. September,

25. Oktober und

26. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Juli 1872.

(2059—3) Nr. 3302.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregorit von Senofetsch die executive Versteigerung der dem Johann Mahoricl von Kleinubelsku gehörigen, gerichtlich auf 1003 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1049 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. September

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Oper. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. August 1872.

Ein- und Verkauf sowie Umtausch aller existirenden Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Lose, Eisenbahn, Bank- und Industriekationen, Einlösung von Coupons, Aufträge für die k. k. Börse werden gegen bar oder eine Angabe von 10 Prozent ausgeführt. Alle Gattungen Lose werden gegen monatliche Ratenzahlungen von 5 h. aufwärts verkauft.

ROTHSCHILD & COMP.

Opernring 21,
WIEN.

(1097-11)

Antheilscheine für alle Ziehungen gültig ohne weitere Nachzahlung.
 40tel k. k. österr. Staats-Lose 1839er fl. 6
 20tel k. k. österr. Staats-Lose 1860er fl. 8
 20tel Ungarische Prämien-Lose 1870er fl. 7
 20tel österr. Eisenbahn-Lose 1870er
 (36 Ziehungen gültig) fl. 4

Ein gebildetes Fräulein, der deutschen, französischen und slovenischen Sprache mächtig, wünscht als

Erzieherin

so bald als möglich unterzukommen. Näheres in der Expedition der Laibacher Zeitung. (2149-1)

Eine **Einrichtung**, bestehend aus einem Sopha, zwei Fauteuils, zwei Sesseln — alles mit gutem Kofshaar gepolstert — und einem großen Tisch aus Nagahoniholz, ist zu verkaufen. Zu erfragen am neuen Markt Nr. 220 bei der Hausmeisterin. (2147-2)

Ich Wilhelmine Rix

erkläre hiermit öffentlich, daß ich als Witwe des weil. Dr. A. Rix seit 16 Jahren die alleinige und einzige Erzeugerin der echten und unverfälschten

Original-Pasta Pompadour

bin, da nur ich allein das Geheimnis der Zubereitung kenne. Indem ich nun hiemit anzeige, daß besagte Pasta Pompadour von nun an nur in meiner Wohnung, Wien, große Mohrengasse Nr. 14, 1. Stiege, Thür 62, echt zu haben ist, warne ich vor dem Ankauf derselben bei jedem anderen, da ich gegenwärtig weder ein Depot, noch eine Filiale habe und alle früheren Depots wegen vorgekommener Fälschung aufgelöst habe. Meine echte Pasta Pompadour, auch Wunder-Pasta genannt, wird ihre Wirkung niemals verfehlen; der Erfolg dieser unübertrefflichen Gesichtspasta ist über alle Erwartung und das einzige garantierte Mittel zur schnellen und unfehlbaren Beseitigung aller Gesichtsuntschlüge, Miteffer, Sommersprossen, Leberflecke und Wimpern. Die Garantie ist derart sicher, daß bei Nichtwirkung das Geld retour gegeben wird. Ein Liegel dieser vorzüglichen Pasta sammt Anweisung kostet 1 fl. 50 kr. — Versandt gegen Nachnahme. Bestellungen sind zu richten an Wilhelmine Rix, Dr. Witwe, Wien, Gr. Mohrengasse Nr. 14. Aus Gefälligkeit vis-à-vis meinen geehrten Kunden lasse ich, wenn mir kleine Commissionen von diversen Artikeln aufgegeben werden, dieselben besorgen und berechne keine Provision. (2046-3)

Dankbriefe werden nicht veröffentlicht.

Ankündigung.

In des Befehligen, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisireten **Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach** beginnt das erste Semester des Schuljahres 1872/73 mit **1. Oktober.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

(1748-8)

(2081-3) Nr. 2876. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Josef Schaffer, durch Herrn Dr. v. Schrey von Laibach, die mit Bescheid vom 19. Mai 1872, Z. 2014, auf den 24. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Thomas Stolic von Podzib gehörigen, im Grundbuche Mannsburg Urb.-Nr. 54, Rects.-Nr. 38 vorkommenden Realität auf den 2. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen wird. k. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten Juli 1872.

(1945-3) Nr. 1075. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten der Niederwaldparzelle 1350 der Steuergemeinde St. Bartlmä hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Anton Majzel von St. Bartlmä pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die in der Steuergemeinde St. Bartlmä sub Katastr.Nr. 1350 vorkommende Niederwaldparzelle und Gestattung der grundbüchlichen Umschreibung derselben nach vorheriger Eröffnung eines Grundbuchsfoliums für Dominicalrealitäten Klage angestrengt und die Tagfahrt zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 2. Oktober 1872, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn August Paolin aus Thurnamhart als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte nachhastig machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 6. April 1872.

(2109-3) Nr. 1688. **Reassumierung dritter executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Josef Braune von Gottschee die neuerliche Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der Realitäten des Johann Bilas jun. von Pudob pcto. Rest per 532 fl. c. s. c., als der 1/4 Hube Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Halterstein, der 1/4 Hube Urb.-Nr. 1/68 ad Filialkirche St. Jakob zu Pudob und des Geräumtes Sternee Dom.-Grdb.-Nr. 122/204 ad Herrschaft Schneeberg, im Schätzwerthe per 450 fl., 1760 fl. und 340 fl., bewilliget und hiezu die einzige Tagfsagung auf den 4. Oktober 1872,

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang des Bescheides vom 31. Mai 1872, Z. 3629, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten April 1872.

(2082-3) Nr. 2909. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Lorenz Jeral von Dovofo Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 3601 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-N.-D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 387 vorkommenden Realität wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfsagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 4. Dezember 1872,

vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten Juli 1872.

(2111) Nr. 1145. **Firma-Löschung.**

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte in Rudolfswerth wird hiemit bekannt gegeben, daß die Löschung der zufolge Erledigung vom 25. Juli 1871 Nr. 918 eingetragenen Firma

„Franz Jonke“

Mehl, Spezerei- und Eisenwarenhandlung in Gottschee, im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen vollzogen wurde.

Rudolfswerth, 10. Sept. 1872.

(2128b-2) Nr. 3234.

Mühlenverpachtung und Fahrnisse-Versteigerung.

Die zum Verlasse des Franz Miklaucic vulgo Kozar von Podnart gehörige Mahl-, Stampf- und Sägmühle mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und Grundstücken wird am

30. September l. J.

vormittags 9 Uhr loco Podnart im öffentlichen Vicitationswege auf mehrere Jahre verpachtet, auch werden einige Verlassfahrnisse veräußert werden.

Pacht- und Kauflustige werden hiezu mit dem Besage eingeladen, daß die Bedingungen am obigen Tage bekannt gegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. August 1872.

(2122-2) Nr. 5844.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Herrn Georg Sauri von Rakel gegen Lukas Volle von Koče pcto. 235 fl. 32 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 24. April 1872, Nr. 2926, auf den 3. September l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Adelsberg mit dem als abgehalten erklärt wird, daß es bei der auf den

2. Oktober 1872

angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1872.

(2116-2) Nr. 3575. **Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht, es sei dem unbekannt wo befindlichen Marko Prusß von Mötting Herr Anton Gollia von Mötting als Curator aufgestellt und zur Uebernahme der an ihn lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ermächtigt worden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Mai 1872.

(2113-2) Nr. 2018. **Zweite Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Mai 1872, Z. 1170, wird bekannt gemacht, daß wegen erfolgloser ersten Feilbietungstagfsagung zur zweiten auf den

12. Oktober 1872

bestimmten Tagfsagung ob der Realität des Josef Hebania zu Kronau im Grundbuche ad Weisensfels-sub Urb.-Nr. 685 geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten September 1872.

(2057b-3) Nr. 3035. **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrou von Adelsberg, durch Dr. Deu von dort, in die Reassumierung der dritten executive Versteigerung der dem Anton, nunmehr Stefan Blajel von Kleinberdu gehörigen, gerichtlich auf 3952 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1020 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagfsagung auf den 4. Oktober 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert, hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Juli 1872.